

Restitution des Klosters Königsbrunn dessen Hof in Pfullendorf der Stadt „pro restauratione der Pfarr“ — zur Deckung der Restaurationskosten — auf 10 Jahre überlassen.

Den 25. April 1659 stiften Hans Gremlich zu Memmingen und seine Gemahlin Elisabetha von Breinigkofen die „Angst Christi“ in der Pfarrkirche zu Pfullendorf mit einem beim Spital stehenden Kapital von 300 fl.; davon sollen während ihrer Lebensjahre der Magistrat jährlich den Zins mit 15 fl. nehmen, das Sitzgeld mit 10 fl. Jahressteuer, 2 fl. 30 Kr. dem Messner für das Läuten, zu welchem sie während ihres Lebens noch ferner 1 fl. 30 Kr. beilegen, so daß der Messner jährlich 4 fl. haben soll. Der Wichtigkeit wegen für den kirchlichen Charakter wollen wir die Stiftungsurkunde nach dem Original wörtlich wiedergeben:

Wir hienachbenente Hanns Gremlich von Jungingen zu Memmingen und Elisabethe Gremlichin von Jungingen, geborene von Breinigkofen, beide Eheleut — dieser Hanns Gremlich ist der letzte seines alten Geschlechts und † am 22. Juni 1664. Seine Ehefrau heißt Elis Breinigkofen — urkunden und bekennen hiemit gegen allen denjenigen, so diesen Brief sehen, lesen oder hören lesen. Demnach wir in den Predigen aus Gottes Wort vielmals gehöret und in geistlichen Uebungen oft selbst gelesen, daß:

„Wer Christi Angst in Ehren hat,
Und oft gedenkt daran,
Was er am Delberg gelitten hat,
Laßt's ihm zu Herzen gahn;
Den wird Gott pflegen eben
Mit seiner Gnad auf dieser Welt
Und dort im ewigen Leben.“

Derohalben und im Namen der Allerhailigsten unthailbaren Dreifaltigkeit Gott des Vaters, Gott des Sohnes und Gott des hailigen Gaißtes unserem Erlöser und Seligmacher Jesu Christo (in seine unaussprechliche Angst und unerhörten Bluetschweiß) zue schuldigstem Dankff und Ehren, auch zue Trost unserer und aller Christgläubigen Seelen haben wir mit Wissen und Einwilligung eines sowohl gaittlich als weltlichen hochlöbl. Magistrats — Man sieht hier ebenfalls den „gaittlichen und weltlichen Magistrat“ bei dieser Stiftung genannt — in des hailigen Reichs Statt Pfullendorf ein ewige immerwrende Stiftung geschafft, gesetzt und verordnet, wie solche in allen so gaitt- als weltlichen Rechten am kräftigsten sein kann, solle und mag, also und dergestalt, daß nun hinfüro und zu ewigen Weltzeiten ein jeder Sigrift oder Messner bei der Pfarrkirchen zue gemelter Stadt Pfullendorf wochentlich alle Donnerstag durch das ganze Jahr abents oder gegen